

Pöcking: Auf Sisis Spuren

SZ Starnberger Nachrichten 19. März 2023, 13:15 Uhr



Alle packen mit an, als Museumsleiterin Rosemarie Mann-Stein (Dritte von links) im Bahnhof Possenhofen den neuen Audioguide des Sisi-Museums vorstellt: Landtagsabgeordnete Ute Eiling-Hütig, Landrat Stefan Frey, Vize-Bürgermeister Albert Luppert, Bürgermeister Rainer Schnitzler und die Gebärdendolmetscherin Anna Krott (von links).

(Foto: Franz Xaver Fuchs)

Für den Elisabeth-Rundweg gibt es einen Audioguide, der geschichtliche Informationen bereit hält.

Von Sylvia Böhm-Haimerl, Pöcking

Ob Schloss Possenhofen, Roseninsel oder Lenné-Park: Schon seit Jahren können Besucher entlang des Starnberger Sees auf den Spuren der österreichischen Kaiserin Elisabeth wandeln. Bisläng wurde der gemeindeübergreifende Rundweg zwischen Pöcking und Feldafing durch eine von dem Werbefachmann Rudolf Huber entwickelte Beschilderung angezeigt. In dieser Sommersaison können zusätzliche Informationen ganz einfach über eine Handy-App abgerufen werden. In sechs Sprachen sowie in Gebärdensprache kann der Audioguide für den historischen Elisabethweg heruntergeladen werden und schon kann es losgehen.

Das Projekt wurde vom Kaiserin Elisabeth Museum angestoßen, das bereits fünf Audioguides herausgebracht hat, beispielsweise einen Museumsrundgang oder eine speziell für Kinder entwickelte App. Das

neue Projekt wurde am Freitag von Museumsleiterin Rosemarie Mann-Stein vorgestellt. Es sei ein kulturhistorischer Audioguide, betonte sie. "Wir erzählen keine Märchen und Mythen." Gestaltet wurde der Text von Mann-Stein in Zusammenarbeit mit der Historikerin Gertrud Rank und der Museumsführerin Hannelore Rasch. Der Audioguide für Gehörlose wurde von der Gilchinger Initiative "Ohrmuschel" mit entwickelt. Man habe Wert darauf gelegt, dass die gleichen Sprecher wie bei den bestehenden Audioguides verpflichtet wurden und in ihrer Muttersprache berichten, sagte die Museumschefin. Besonders freute sie sich über die finanzielle Unterstützung, die die CSU-Landtagsabgeordnete Ute Eiling-Hütig über ihre Fraktion angeleiert hatte. Obwohl nur 40 000 Euro beantragt worden waren, hatte das Museum 60 000 Euro bekommen. "Und letztendlich haben wir das wirklich gebraucht", so Mann-Stein.



In sechs Sprachen sowie in Gebärdensprache kann der Audioguide für den historischen Elisabethweg heruntergeladen werden.

(Foto: Franz Xaver Fuchs)

Der Rundweg beginnt am Bahnhof Possenhofen, in dem sich auch das Museum befindet. Er führt nach Possenhofen zur Fischerkapelle und zum Schloss, dem früheren Sittersitz von Sisis Familie. Weiter geht es nach Feldafing über das Strandbad, die Roseninsel und den Lenné-Park mit seinen 150 Jahre alten Bäumen bis zum Hotel Kaiserin-Elisabeth, das aber derzeit nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Über die Kirche Sankt Peter und Paul, die Wolfsschlucht und den Kalvarienberg geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt. Man muss aber nicht den ganzen Rundweg gehen.

